

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 11. Juni 2023 23:51

Zitat von Palim

Ist das so? Hier sind konfessionelle Kindergärten eine private Möglichkeit neben anderen kommunalen KiTa.

Zudem hat s3g4 hat ja geschrieben, dass es eine andere Kita im Umfeld gibt.

Bei uns, ja. Die konfessionellen Kindergärten sind mit im Pool. Ist einer Freundin jetzt passiert, dass ein Platz an einem evangelischen Kindergarten zugewiesen wurde, obwohl die mit dem Zeug nichts zu tun haben. Sie muss langsam wieder arbeiten gehen und das Kind ist mittlerweile schon vier. Die warten seit 1,5 Jahren.

s3g4 schrieb auch, dass sein Kind 15 km entfernt wohl keinen Platz bekommen hätte.

Zitat

Doch, tun sie.

Ist das so? Ich kenne das nur von Leuten, die Religion nicht ablehnen, sondern ihr gleichgültig gegenüberstehen bzw. sie wenigstens ein bisschen witzig finden.

Zitat

Und man hat dann eben doch eine Wahl, man ist ja nicht gezwungen, sein Kind auf eine Privatschule zu schicken.

Bei der Wahl ging es offensichtlich um den Kindergarten. Bei der Wahl zwischen kein Platz und ein Platz in einem konfessionellen Kindergarten, bleibt den meisten Menschen nichts anderes übrig, als den konfessionellen Platz zu nehmen und damit zu leben, dass das Kind beten und zum Gottesdienst muss.

Zitat

Es gibt Menschen, die offenkundig Kirche, Konfession, Religion ablehnen, dann aber doch für ihre Kinder eine Schule mit religiösem Profil wählen, weil ihnen die Ablehnung der Religion nicht so wichtig ist wie andere Gründe, die private Schule der staatlichen vorzuziehen.

Wie sonst soll man diese Entscheidung erklären?

Die Frage hast du selbst beantwortet.